

Ich habe hier nur die quantitativen Merkmale unserer Kulturentwicklung angeführt. Wie sich ihre Qualität verbessert, wie sich die immer breiter werdende Kultur in unserem öffentlichen Leben entwickelt hat, das wißt ihr selber. Auch daran ist ganz maßgeblich unser Fernsehen beteiligt, dessen zahlreiche Kultur- und Kunstsendungen, wie Genosse Norden das hier gezeigt hat, von Woche zu Woche wachsende Millionenmassen von Zuschauern künstlerisch bilden.

Eine deutliche Sprache führten auch die V. Deutsche Kunstausstellung mit ihren bisher 150 000 Besuchern und die Tatsache, daß gerade die Neuerscheinungen unserer schönen Literatur, die sich mit Gegenwartsstoffen beschäftigen, die höchsten Auflagen in den letzten Jahren gehabt haben, die zum Teil um die 100 000 liegen.

Bei den Bemühungen, dieses Kulturleben bei uns zu entwickeln, auf die sich die Haupttätigkeit unserer Partei auf kulturpolitischem Gebiet konzentriert hat, sind wir, wie das hier Genossin Lea Grundig sehr schön geschildert hat, von der Mehrheit der Kultur- und Kunstschaffenden unterstützt worden, darunter auch von einer schnell wachsenden Zahl junger Künstler aus allen Gebieten der Kunst. Mit ihren dem Leben der Gegenwart entnommenen Werken tragen sie zur künstlerischen, geistigen und moralischen Erziehung unserer Volksmassen, besonders der Jugend, bei, und sie werden - das können wir ruhig sagen - unsere deutsche Nationalliteratur um bedeutende Werke bereichern.

Entscheidend aber war, daß wir in den abgelaufenen 4V<sub>2</sub> Jahren von Jahr zu Jahr mehr eine ständig wachsende Aktivität der verschiedenen leitenden Organe unserer Partei auf dem Gebiet der Kultur feststellen konnten, so, wie das früher noch nie der Fall war. Noch nie sind Fragen des Theaters, der Literatur, der bildenden Kunst, der Volkskunst usw. auf Sitzungen der Bezirks- und Kreisleitungen oder ihrer Büros so oft, so gründlich und bis ins Detail hinein behandelt worden wie in den letzten zwei bis drei Jahren. Das gilt ganz besonders für die Bezirke Leipzig, Dresden und Neubrandenburg und - im Zusammenhang mit den bevorstehenden Arbeiterfestspielen - auch für Cottbus.

Überall dort, wo wir sichtbare Fortschritte in unserem sozialistischen Kulturleben verzeichnen konnten, finden wir den guten Rat und die anleitende Hand unserer Partei und die unermüdliche Überzeugungstätigkeit ihrer Mitglieder.

Durch all das ist es uns gelungen, unsere junge sozialistische Kultur und Kunst im wesentlichen von den Einflüssen westlicher Dekadenz frei